

Vier Tage lang zeigt Igles Corelli seine Künste Italiens ‚Witzigmann‘ kocht im Al Pappagallo!

Griechenlands Erfolgstrainer Otto Rehthagel kommt gern, der neue Juve-Star Diego war infiziert. Das italienische Restaurant Al Pappagallo (Außer der Schleifmühle) lebt besonders von seinen Stammgästen. Und denen sowie Neukunden möchte Patrone Gianni Ferrulli einen „grande serata“ (tollen Abend) bieten. Italiens Zwei-Sterne-Koch Igles Corelli aus der Region Emilia Romagna wird vom 16. bis 19. Sep-



Der Garten ist ein Prunkstück des Al Pappagallo: Elvira Ferrulli, die Leiterin der Küche, Enrico und Michaela (v.r.) kümmern sich um das Wohl der Gäste.

tember (jeweils 19.30 Uhr) seine kreativen Kochkünste zelebrieren. In einem Fünf-Gänge-Menü wird alles zu schmecken sein, was diese Region zu bieten hat. Der Gast,

der im kleinen Örtchen Ostellato bei Ferrara mit seiner Partnerin Pia das Restaurant „Locanda della Tamerice“ betreibt, kocht mit den besten Erzeugnissen. Signor Corelli, der Witzigmann Italiens, bringt weltweite Referenzen bei seinem viertägigen Gastkochen ins Pappagallo mit: Mit seiner Haute-Cuisine verwöhnte er u.a. die Gaumen der amerikanischen Präsidenten Bill Clinton und George Bush. Fußball-Kenner Gianni selbst kümmert sich wie immer um die Weine, die als eine weitere Spezialität aus der Emilia Romagna gezählt werden kann. Das Team aus dem Pappagallo freut sich wegen der begehrten Kochkünste über Reservierungen (04 21/32 79 63).



Zwei Sterne, ein goldenes Händchen für die Produkte aus der Emilia Romagna und einen ausgeprägten Gaumen: Igles Corelli kocht vier Tage lang im Al Pappagallo.

Jörg Wontorra unterstützt Schüler!

Es ist eine gemeinsame Aktion der Bremer Schuloffensive und der „Hanse Stiftung Jörg Wontorra“, die den Aufbau von Fußballmannschaften in den dritten und vierten Grundschulklassen unterstützt. orbildlich ist die Arbeit an der Schule Parsevalstraße in Sebaldsbrück, die das traditionelle Turnier auf

Werders Kunstrasenplatz in der Pauliner Marsch gewann. Schulleiterin Jutta Schmidt kann stolz auf ihre Jungen und Mädchen sein, Trainer Dirk Lewitz hatte die richtige Taktik gefunden. „Wir wollen die Kinder von der Straße holen“, sieht Jörg Wontorra in seinem Projekt einen sozialen Auftrag. Die

gemeinnützige Stiftung kümmert sich um drei Schwerpunkte: Bildung, Erziehung und Jugendhilfe. Außer Bremen gibt es



Grund zum Jubel hatten die Mädchen und Jungen der Schule Parsevalstraße: Sie gewannen das Fußballturnier, unterstützt von Jörg Wontorra (Mitte mit Pokal).

diese Projekte noch in den Hansestädten Hamburg (da heißt es Mittagskinder) und Lübeck. Um die Aktion zu finanzieren können, generiert Jörg Wontorra aus Golf-Charity-Veranstaltungen Spenden, die der Stiftung zufließen. Beim Fußballturnier

in Bremen waren es zum Beispiel die Brauerei Krombach und Redlefsen. Werder Bremen hingegen lud die Siegermannschaft zu einem Bundesligaspiel im Weserstadion ein, Jugendleiter Jens Höfer verteilte weitere Sachpreise.

Bremer Sport-Club

6 Tennisplätze

(in Nähe zur Innenstadt und zur Weser)

stehen zur Nutzung bereit!

(hervorragende Infrastruktur)

durch

**Gruppen, Einzelpersonen,
Betriebsgruppen,
Geschäftspartner u.a.**

Kontaktaufnahme: Tel.: 0421 - 70 15 82 und 70 56 07

Harley-Ausflug!



Liebt seine Harley und ist häufiger mit Geschäftsfreunden unterwegs: Hotelier Uli Straten.

Diesmal ging es hoch bis zur Ostsee, das Wetter meinte es gut mit dem Motorrad-Club „Business goes Harley“. Der Hintergrund ist die gemeinsame Freizeitgestaltung von Bremer Geschäftsleuten auf „Mopeds“. Aus diesem Anlass hatte Hotelier Uli Straten (Residence in der Hohenlohestraße) die Gruppe zu Häppchen und Kaffee gebeten, nach einem Smalltalk machte sich die Gruppe auf den Weg. Was einige noch nicht gesehen haben: Uli Straten, Mitglied im HuH (Hotels unter Hundert), hat sein Haus erweitert.